

| | | | |
|---|--|-------------------------------------|--|
| BESCHLUSSVORLAGE | Gremium: | 2. Plenarsitzung Gemeinderat | |
| | STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister | Termin: Vorlage Nr.: TOP: | 29.09.2009 52 2 |
| | | Verantwortlich: | öffentlich Dez. 1 |
| Regionalverband Mittlerer Oberrhein; Wahl der vom Gemeinderat der Stadt Karlsruhe zu bestellenden Mitglieder der Verbandsversammlung | | | |

| Beratungsfolge | Sitzung am | TOP | ö | nö | Ergebnis |
|----------------|------------|-----|-------------------------------------|--------------------------|----------|
| Gemeinderat | 29.09.2009 | 2 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |
| | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | |

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat lässt die eingereichten Wahlvorschläge zu und wählt 23 Mitglieder der Stadt Karlsruhe in der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein. (Beschluss mit vollständigem Wortlaut s. S. 3).

| | | | | | |
|---|--|---|---|--|-----------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen | | | | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> |
| Gesamtaufwand der Maßnahme | Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.) | Finanzierung durch städtischen Haushalt | Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen) | | |
| | | | | | |
| Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: | | | | | |
| Ergänzende Erläuterungen: | | | | | |
| Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | Handlungsfeld: | | |
| Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | durchgeführt am | | |
| Abstimmung mit städtischen Gesellschaften | nein <input checked="" type="checkbox"/> | ja <input type="checkbox"/> | abgestimmt mit | | |

Die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein endet mit Ablauf des Monats September 2009.

Die neue Verbandsversammlung wird 80 Mitglieder umfassen. Davon haben

| | |
|----------------------------|----|
| der Stadtkreis Baden-Baden | 4 |
| der Stadtkreis Karlsruhe | 23 |
| der Landkreis Karlsruhe | 35 |
| der Landkreis Rastatt | 18 |

Mitglieder zu bestellen. Grundlage hierfür ist die vom Statistischen Landesamt bekannt gegebene Einwohnerzahl von 288 538 zum 30.06.2008 bzw. die öffentliche Bekanntmachung des Verbandsvorsitzenden im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg vom 26.06.2009.

Wählbar in die Verbandsversammlung ist jede Person, die am Wahltag die Wählbarkeit in den Landtag besitzt, seit mindestens drei Monaten im Verbandsbereich wohnt und dort ihren Hauptwohnsitz hat. Landräte von Landkreisen in der Region sowie Bürgermeister und Beigeordnete von Gemeinden in der Region sind auch dann wählbar, wenn sie nicht in der Region wohnen. Die Anknüpfung an die Wählbarkeitsvoraussetzungen für den Landtag bedeutet, dass wählbar ist, wer Deutscher im Sinne von Art. 116 Abs. 1 GG ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht von der Wählbarkeit aus den in § 9 Abs. 2 des Landtagswahlgesetzes genannten Gründen ausgeschlossen ist. Mitglieder der Verbandsversammlung können nicht sein:

1. Beamte und Arbeitnehmer des Regionalverbandes und
2. Beamte und Arbeitnehmer der Rechtsaufsichtsbehörde und der obersten Rechtsaufsichtsbehörde, die unmittelbar mit der Ausübung der Rechtsaufsicht befasst sind, sowie leitende Beamte und leitende Arbeitnehmer der Gemeindeprüfungsanstalt, soweit die Arbeitnehmer nicht vorwiegend körperliche Arbeit verrichten.

Das Verfahren zur Wahl der Mitglieder der Verbandsversammlung ist in den §§ 35 und 36 Landesplanungsgesetz geregelt. Hiernach werden die Vertreter der Stadt in der Verbandsversammlung vom Gemeinderat einschließlich des stimmberechtigten Oberbürgermeisters auf Grund von Wahlvorschlägen der Wahlberechtigten unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Bei mehreren Wahlvorschlägen, ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu wählen. Dabei hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme, die er nur auf einen der eingereichten und vom Gemeinderat zugelassenen Wahlvorschläge abgeben kann. Jeder Wahlvorschlag kann bis doppelt so viele Namen enthalten wie Mitglieder zu wählen sind. Die Verbindung von Wahlvorschlägen sowie das Kumulieren und Panaschieren sind unzulässig. Wahlberechtigte Bewerber sind von der Teilnahme an der Wahl nicht ausgeschlossen. Die Verteilung der Sitze auf die einzelnen Wahlvorschläge erfolgt im Verhältnis der auf jeden Wahlvorschlag entfallenen Gesamtstimmen nach dem d'Hondtschen System entsprechend den Bestimmungen für die Wahl des Gemeinderates nach dem Kommunalwahlgesetz. Für die einzelnen Bewerber ist dabei die Reihenfolge der Benennung im Wahlvorschlag maßgebend. Bei gleichem Zahlenwert entscheidet das Los. Die nicht gewählten Bewerber sind in der Reihenfolge der Benennung Ersatzleute für die Mitglieder ihres Wahlvorschlages.

Über die Zulassung der Wahlvorschläge hat der Gemeinderat zu entscheiden. Er stellt auch das Wahlergebnis fest.

Es wurden die aus den Anlagen A bis D ersichtlichen Wahlvorschläge eingereicht.

Beschluss:**Antrag an den Gemeinderat**

1. Der Gemeinderat lässt die eingereichten Wahlvorschläge (Anlage A bis D) zu.
2. Der Gemeinderat wählt auf der Grundlage der von ihm zugelassenen Wahlvorschläge folgende unter a) benannte 23 Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein und stellt dieses Wahlergebnis fest. Er stellt ferner fest, dass folgende unter b) benannte nicht gewählte Bewerber in der Reihenfolge der Benennung Ersatzleute für die Mitglieder ihres Wahlvorschlages sind:

a) Mitglieder der Verbandsversammlung

OB Ferrich, Heinz
EB Mergen, Margret
Pfannkuch, Tilman
Ehlgötz, Thorsten
Wellenreuther, Ingo
Luczak-Schwarz, Gabriele
BM Jäger, Wolfram
Staab, Christiane

Lisbach, Bettina
Segor, Anne
Schubnell, Manfred
Honné, Johannes
Fischer, Gisela
Zeh, Michael
Dr. Maul, Heinrich
Schmidt-Kühner, Regina
Schmid, Bernhard

b) Ersatzleute

Meier-Augenstein, Bettina
Hofmann, Detlef
Dr. Müller, Thomas
Maier, Sven
Dr. Käuflein, Albert

Melchien, Yvette
Geiger, Alexander
Roth, Natascha
Dr. Polle-Holl, Dorothea
Stober, Johannes MdL
Dr. Leidig, Ute
Stichs, Werner
Baitinger, Doris
Ernemann, Elke

Fromm, Rita
BM Obert, Michael
Kalesse, Thomas
Spengler, Karl-Heinz
Speck, Sabine

Fostiropoulos, Niko

Høyem, Tom
Dr. Fischer, Eberhard
Hock, Thomas
Cramer, Lüppo
Jooß, Karl-Heinz

Dragmanli, Lars Erhan
Zürn, Sabine
Mossuto, Eduardo

Hauptamt - Sitzungsdienste -
25. September 2009